

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Rates der Stadt Sassenberg (2009-2014) am 18.03.2010 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz vom Bürgermeister Josef Uphoff

### **die Ratsmitglieder**

Arenhövel, Martin  
Borgmann, Christian  
Buddenkotte, Wilhelm  
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl  
Greiwe, Markus  
Lückewerth, Elisabeth  
Ostlinning, Helmut  
Ostlinning, Ludger  
Sökeland, Dieter  
Völler, Wolf-Rüdiger  
Westhoff, Alfons  
Heseker, Ludwig  
Holz, Peter  
Lange, Martin  
Laumann, Karola  
Oertker, Herbert  
Röhl, Philipp  
Schulze Westhoff, Paul  
Brinkemper, Ralf  
Franke, Michael  
Höft, Andreas  
Schumacher, Albert  
Westbrink, Norbert  
Dahlhoff, Rolf  
Philipper, Johannes

### **es fehlt entschuldigt:**

Linnemann, Franz-Josef

### **von der Verwaltung**

Kniesel, Martin  
Schlotmann, Theodor  
Lentz, Erich  
Helfers, Helmut  
Holtkämper, Guido  
Tewes, Martin  
Nüßing, Günter

Bürgermeister Uphoff eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Rat ist beschlussfähig.

Der Bürgermeister führt weiter aus, dass in Absprache mit allen Fraktionsvorsitzenden eine Erweiterung der Tagesordnung um folgenden Punkt vorgeschlagen werde:

### 3.1. Bebauungsplan "Stadtmitte" – 1. Änderung

- Aufhebungsbeschluss zur 1. Änderung und Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung/Antrag der Firma Ten Brinke auf Beibehaltung der Ampelsteuerung-

Der Rat beschließt einstimmig, die Tagesordnung entsprechend zu erweitern.

## Öffentlicher Teil

### 1. Bericht des Bürgermeisters

#### 1.1. Haushaltssatzung 2010

Bürgermeister Uphoff berichtet über die Verfügung bzw. Genehmigung des Landrates des Kreises Warendorf vom 09.03.2010, mit dem der Landrat auf die seitens des Rates beschlossene Haushaltssatzung 2010 eingeht und die festgesetzte Verringerung der allgemeinen Rücklage genehmigt. Die vorgenannte Verfügung des Landrates wird weiter vom Bürgermeister im Wortlaut verlesen. Der Landrat hebt besonders die Entwicklung der allgemeinen Rücklage sowie die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage hervor. Eine drohende Überschuldung zeichne sich zwar nicht ab, dennoch müssten weiterhin alle Anstrengungen unternommen werden, um die Verringerung der allgemeinen Rücklage grundsätzlich zu verhindern. In diesem Zusammenhang begrüße der Landrat, dass der Rat zur Haushaltsentlastung 2010 Haushaltsansätze für das laufende Haushaltsjahr in einer Größenordnung von rd. 1,7 Mio. € bis auf weiteres begrenzt bzw. Maßnahmen bis auf weiteres zeitlich verschoben habe.

Der Rat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

#### 1.2. Novellierung des Rettungsbedarfsplanes des Kreises Warendorf

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass sich die Novellierung des Rettungsbedarfsplanes des Kreises Warendorf in den Beratungen der Gremien des Kreises Warendorf befinde. Die Novellierung sehe vor, zur Steigerung des Erreichungsgrades der Teilbereiche Sassenberg, Beelen, Milte in Sassenberg eine Rettungswache zu errichten. Diese Überlegung sei grundsätzlich zu begrüßen.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### 1.3. Arbeitskreise "Aufgabenkritik" auf Kreisebene

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass auf Kreisebene vier Arbeitskreise zum Thema "Aufgabenkritik" gebildet worden seien. Die Stadt Sassenberg sei in allen Arbeitsgemeinschaften vertreten. Die für Juni 2010 angekündigten ersten Ergebnisse bleiben abzuwarten.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### 1.4. Tarifeinigung im öffentlichen Dienst

Bürgermeister Uphoff nimmt kurz zu den Auswirkungen der Tarifeinigung im öffentlichen Dienst Stellung. Die im Rahmen der Tarifeinigung vereinbarte lineare Erhöhung der Entgelte der tariflich Beschäftigten (1,2 v. H.) wirke sich insofern auf die Stadt Sassenberg aus, dass im Jahre 2010 mit Mehraufwendungen in Höhe von rd. 52.000,00 € zu rechnen sei. Aufgrund der bei den Personalkosten bereits veranschlagten Erhöhungen um 1 v. H. sei voraussichtlich lediglich mit Mehraufwendungen in Höhe von rd. 10.000,00 € zu rechnen. Es werde versucht, diesen Mehrbedarf eventuell im Rahmen der laufenden Mittelbewirtschaftung aufzufangen.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### 1.5. Entsandung des Feldmarksees

Bürgermeister Uphoff greift die Anfrage von Rm. Schulze Westhoff in der Sitzung des Rates am 09.02.2010 –Pkt. 12.1. d. N.- auf. Anhand des Vermerkes vom 10.03.2010 geht Bürgermeister Uphoff auf die umfangreiche Überprüfung von Fördermöglichkeiten für die Sanierung des Feldmarksees ein. Letztlich wird festgehalten, dass Fördermöglichkeiten für den genannten Zweck nicht bestehen.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### 1.6. Auskunft des Bürgermeisters gemäß §§ 17 und 18 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes

Bürgermeister Uphoff erfüllt seine jährliche Veröffentlichungspflicht gemäß § 17 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes. Im Übrigen seien abführungspflichtige Nebeneinnahmen im Rechnungsjahr 2009 nicht erzielt worden.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### 1.7. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass folgende Beschlüsse noch nicht durchgeführt worden seien:

Bezeichnung	Hierzu gefasste
	Beschlüsse im
	Sitzungsdatum
Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 1- Campingplatz Schulze Westhoff einschl. des 1. Erweiterungsbereiches -Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung -	Infrastrukturausschuss
	23.11.2006
	Ö 6
Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 4 - Campingplatz Austermann - 2. Erweiterung - Erweiterungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung-	Infrastrukturausschuss
	23.11.2006
	Ö 9
Flächennutzungsplan 31. Änderung	Ortsausschuss Füchtorf
	30.03.2009

	Ö 3
	Infrastrukturausschuss
	02.04.2009
	Ö 6
	Infrastrukturausschuss
	19.05.2009
	Ö 5
	Ortsausschuss Füchtorf
	24.08.2009
	Ö 4
	Infrastrukturausschuss
	27.08.2009
	Ö 5
	Ortsausschuss Füchtorf
	18.01.2010
	Ö 3
	Rat der Stadt Sassenberg
	09.02.210
	Ö 8
Bebauungsplan "Sondergebiet für Reitsport nördlich der Milter Straße"	Ortsausschuss Füchtorf
	30.03.2009
	Ö 8
	Infrastrukturausschuss
	02.04.2009
	Ö 14
	Ortsausschuss Füchtorf
	24.08.2009
	Ö 5
	Infrastrukturausschuss
	27.08.2009
	Ö 6
Flächennutzungsplan 32. Änderung -Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Ausweisung einer Sonderbaufläche für den großflächigen Einzelhandel nördlich der Hessel-	Infrastrukturausschuss
	02.04.2009
	Ö 7
Flächennutzungsplan 32. Änderung -Beschluss über die während der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken-	Infrastrukturausschuss
	27.08.2009
	Ö 7
	Infrastrukturausschuss
	08.10.2009
	Ö 5
	Infrastrukturausschuss
	26.11.2009
	Ö 9
Bebauungsplan "Stadtmitte" – Erweiterung -Vorstellung zur Planung zur Errichtung eines Einkaufszentrums, Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligungen-	Infrastrukturausschuss
	02.04.2009
	Ö 8

Bebauungsplan "Stadtmitte" - Erweiterung -Beschluss über die während der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken-	Infrastrukturausschuss
	27.08.2009
	Ö 8
	Infrastrukturausschuss
	08.10.2009
	Ö 6
Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 2 - Wochenendhausgebiet Feldmark GmbH -Umwandlung des Wochenendhausgebietes zu einem Allgemeinen Wohngebiet-	Infrastrukturausschuss
	02.04.2009
	Ö 10
Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 1 - 2. Erweiterung - 1. Änderung -Vorstellung der Planung, Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligungen-	Infrastrukturausschuss
	02.04.2009
Antrag der FWG-Fraktion vom 21.08.2009 auf Durchführung von Verkehrszählungen im Bereich der K 51 zwischen der Einmündung der B 475 und der Ortsgrenze Versmold-	Infrastrukturausschuss
	27.08.2009
DSL-Versorgung in Füchtorf	Ortsausschuss Füchtorf
	23.11.2009
	Ö 7
	Infrastrukturausschuss
Bebauungsplan "Erholungsgebiet Feldmark" - Detailplan 1 - Campingplatz Schulze Westhoff - 2. Erweiterung - 1. Änderung - Antrag auf Aufhebung des Änderungsbeschlusses vom 02.04.2009 - Antrag auf freie Wahl des Fachplaners zur Durchführung des Bebauungsplanes	Infrastrukturausschuss
	26.11.2009
	Ö 16
Durchführung der Dichtheitsprüfung gemäß § 61 a Landes- wassergesetz (LWG NRW) - Sachstandsbericht	Betriebsausschuss für das Wasserwerk und das Abwasserwerk
	07.12.2009
Flächennutzungsplan 33. Änderung -Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlich- keitsbeteiligungen-	Ortsausschuss Füchtorf
	18.01.2010
	Ö 4
	Infrastrukturausschuss
	21.01.2010
Bebauungsplan "Sondergebiet landschaftsorientierte Freizeit und Erholung Tüsken de Eeken" -Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlich- keitsbeteiligungen-	Ortsausschuss Füchtorf
	18.01.2010
	Ö 5
	Infrastrukturausschuss
21.01.2010	
Ö 6	

Verkehrslenkung Feldmark	Infrastrukturausschuss
	21.01.2010
	Ö 1.2
Antrag auf Einrichtung von 30 km/h-Zonen im Bereich der Ortsdurchfahrten in Sassenberg	Infrastrukturausschuss
	21.01.2010
	Ö 3
Entsandung des Feldmarksees	Rat der Stadt Sassenberg
	09.02.2010
	Ö 12.1
Verkehrsbeeinträchtigungen an der Von-Galen-Straße	Rat der Stadt Sassenberg
	09.02.2010
	Ö 12.2

Einwände werden nicht erhoben.

### **1.8. Verabschiedung des Stadtoberamtsrates Erich Lentz**

Zum Eintritt von Stadtoberamtsrat Erich Lentz in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit zum 01.04.2010 bedanken sich alle Fraktionsvorsitzenden bei Stadtoberamtsrat Erich Lentz für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig wird ein kleines Präsent überreicht.

## **2. Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse**

### **2.1. Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss am 18.02.2010**

Auf eine Berichterstattung über die Tätigkeit des Ausschusses wird verzichtet.

### **2.2. Gemeinsame Sitzung des Infrastrukturausschusses und des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses am 23.02.2010**

Rm. Franke greift die Beratungen in der gemeinsamen Sitzung des Infrastrukturausschusses und des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses am 23.02.2010 –Pkt. 1 d. N.- auf. Er spricht insbesondere die aus seiner Sicht unbefriedigende Darstellung von Sicherheitsaspekten einzelner Teile des Freibades im Sportgelände Brook durch das Planungsbüro Rohling, Osnabrück, an. Es sollte festgehalten werden, dass unabhängig von einer Nutzungsmöglichkeit der Sprunggrube und der Rutsche eine Eröffnung des Freibades zum Beginn der Badesaison 2010 erfolge.

Zu der Angelegenheit nimmt Bürgermeister Uphoff kurz Stellung. Hierbei wird die gutachterliche Pflicht angesprochen, darauf hinzuweisen, dass der Zustand von Bauteilen nicht mehr mit den DIN-Normen in Einklang stehe. Im Übrigen wird auf den besonderen Verlauf der Fragen- und Antwortensituation in der Sitzung am 25.02.2010 hingewiesen. Hinsichtlich des Ergebnisses der vereinbarten Überprüfung durch den städtischen Haftpflichtversicherer erfolge eventuell eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses. Auf die Nachfrage von Rm. Höft führt Bürgermeister Uphoff ergänzend aus, dass über ein abschließendes Ergebnis der Überprüfung noch nicht berichtet werden könnte. Sofern eine Nutzung von Teilen des Freibades nicht möglich sei, könnten diese eventuell gesperrt werden. Das Freibad im Sportgelände Brook werde auf jeden Fall zu Saisonbeginn eröffnet.

### **2.3. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 25.02.2010**

Auf eine Berichterstattung über die Tätigkeit des Ausschusses wird verzichtet.

### **3. Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass eine Genehmigung und Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nicht anstehe.

#### **3.1. Bebauungsplan "Stadtmitte" - 1. Änderung -Aufhebungsbeschluss zur 1. Änderung und Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligungen/Antrag der Firma Ten Brinke vom 15.03.2010 auf Beibehaltung der Ampelsteuerung-**

Zu Beginn seiner umfangreichen Ausführungen und Erläuterungen geht Bürgermeister Uphoff zunächst auf die Beratungen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 25.02.2010 –Pkt. 6.1 d. N.- ein. Hierbei wird zunächst der gemeinschaftliche Antrag der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion, der weitere Beratungsverlauf in der Sitzung des Ausschusses am 25.02.2010 und der letztlich seitens des Ausschusses gefasste Beschluss erwähnt. Insbesondere wird die vorgesehene Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes unter Einbeziehung des Wohn- und Geschäftshausgrundstückes Von-Galen-Str. 21 angesprochen. In diesem Zusammenhang greift der Bürgermeister zunächst die in einem Leserbrief erwähnte Nötigung des Grundstückseigentümers zum Verkauf auf. Von einer Nötigung könnte hier in keiner Weise gesprochen werden, da der Eigentümer durchaus an einem Verkauf interessiert sei.

Wie der Bürgermeister weiter berichtet, sei nunmehr seitens der Firma Ten Brinke, Bocholt, unter Berücksichtigung von Verhandlungen mit der Volksbank Sassenberg beantragt worden, statt des im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Stadtmitte" beschlossenen Kreisverkehrsplatzes die bislang vorgesehene Ampelsteuerung (Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlagen) beizubehalten. Nach Aussage der Firma Ten Brinke soll in diese Verkehrslösung bzw. Anbindungslösung jedoch eine veränderte Zufahrtsausbildung nördlich der Volksbank mit einer Reduzierung der zweistreifigen Ausfahrt auf eine Abbiegerspur für links- und rechtsabbiegende Fahrzeuge sowie die Anlegung von Stellplätzen für die Volksbank in Parallelaufstellung nördlich bzw. südlich der Zufahrt zum Fachmarktzentrum einbezogen werden. Diese nunmehr seitens der Firma Ten Brinke vorgeschlagene veränderte Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage wird weiter anhand eines Schaubildes verdeutlicht. Mit dieser Änderung sei die Volksbank Sassenberg mit Blick auf die in diesem Bereich erforderlichen baulichen Veränderungen einverstanden.

Auf den Antrag der Firma Ten Brinke zur Beibehaltung der Ampelsteuerung zur Anbindung des geplanten Fachmarktzentrums geht der Bürgermeister im Übrigen anhand der Vorlage vom 18.03.2010 ein. Aus städtebaulicher Sicht sollte der Antrag abgelehnt werden, da die im Rahmen der am 25.02.2010 seitens des Infrastrukturausschusses beschlossenen 1. Änderung des Bebauungsplanes "Stadtmitte" dargestellte Kreisverkehrsplatzplanung die einmalige Chance zur visuellen Einbindung des Fachmarktzentrums in die Einkaufsstraße Von-Galen-Straße biete. In diesem Zusammenhang sei auch die durch die Kreisverkehrsplatzlösung geschaffene Möglichkeit einer nördlichen Erweiterung des Stellplatzangebotes der Volksbank zu erwähnen. Die Ausbildung eines

Kreisverkehrsplatzes führe verkehrstechnisch zu einer Gesamtentlastung des Knotenpunktes einschließlich der relevanten Straßenzüge mit Ausrichtung auf die Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs. In diesem Zusammenhang sei auch die bereits in der Sitzung des interfraktionellen Arbeitskreises zu 30-km/h-Zonen auf Durchgangsstraßen am 16.04.2007 seitens der Ingenieurgesellschaft nts, Münster, als kritisch bewertete Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes zu erwähnen. Weiter geht der Bürgermeister auf die ergänzende Stellungnahme der Ingenieurgesellschaft nts, Münster, vom 16.03.2010 ein. Die ergänzende Stellungnahme befasst sich mit den Auswirkungen der nunmehr seitens der Firma Ten Brinke beantragten veränderten Zufahrtsausbildung im Zusammenhang mit der verkehrstechnischen Untersuchung vom 16.06.2009. Die Stellungnahme bzw. Ausführungen der Ingenieurgesellschaft nts werden bekannt gegeben. Abschließend verliest der Bürgermeister den Vorschlag der Verwaltung gemäß Vorlage vom 18.03.2010 im Wortlaut.

Zu der Angelegenheit äußert sich zunächst Rm. Völler. Er führt aus, dass seitens der CDU-Fraktion beantragt werde, über die seitens der Firma Ten Brinke, Bocholt, beantragte Beibehaltung der Ampelsteuerung, die eventuelle Rückführung des Verfahrens gemäß Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 25.02.2010, die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes – Tagesordnungspunkt 4 – und den Bebauungsplan "Stadtmitte" – Erweiterung - - Tagesordnungspunkt 5 – geheim abzustimmen. Hierzu hält der Bürgermeister fest, dass auf der Grundlage von § 16 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse über die erwähnten Angelegenheiten geheim abzustimmen sei, da die CDU-Fraktion über mindestens einem Fünftel der Zahl der Ratsmitglieder verfüge.

Rm. Lange greift in seinen Ausführungen die zuvor erwähnte Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs im Zusammenhang mit der Schaffung eines Kreisverkehrsplatzes auf. Hierbei werde den Kraftfahrzeugen Vorrang gegeben, während hier eine besondere Belastung der Fußgänger und Radfahrer gegeben sei. Im Interesse einer größtmöglichen Sicherheit insbesondere für die Kinder sollte auf die Schaffung eines Kreisverkehrsplatzes letztlich doch zugunsten der vorgesehenen geänderten Ampelsteuerung verzichtet werden. Diese Aussage greift zunächst Rm. Westhoff auf und weist auf die bisherigen Aussagen der FWG-Fraktion im Zusammenhang mit dem Beschluss zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 25.02.2010 hin.

Rm. Franke hält fest, dass die Kreisverkehrsplatzlösung aus städtebaulicher Sicht durchaus interessant sei. Die SPD-Fraktion sehe jedoch ebenfalls die Ampelsteuerung als bessere Lösung an und lehne den Vorschlag der Verwaltung ab. Im Übrigen spricht Rm. Franke die Realisierung des Fachmarktzentrums durch den Investor unter Beibehaltung der Kreisverkehrsplatzlösung an.

Rm. Völler äußert sich sodann in der Weise, dass durchaus Verständnis für die Situation der Fußgänger und Radfahrer im Falle einer Kreisverkehrsplatzlösung aufgebracht werde. Im Übrigen sollten im Zusammenhang mit der Realisierung eines Fachmarktzentrums und die verkehrstechnische Anbindung vorrangig die städtischen Interessen relevant seien. Weiterhin spreche sich die CDU-Fraktion für die Realisierung eines kleineren Fachmarktzentrums aus. Rm. Arenhövel ist der Ansicht, dass weiterhin an einer für alle Beteiligten tragbaren Lösung gearbeitet werden sollte.

Rm. Westbrink stimmt in seinen Ausführungen den vorhergehenden Aussagen

von Rm. Lange und Rm. Franke zu. Die Verkehrsregelung durch Lichtzeichenanlage sei insbesondere für Fußgänger und Radfahrer sicherer.

Für die FDP-Fraktion äußert sich Rm. Philipper, nach dem noch Rm. Lange und Rm. von Ketteler eine Reduzierung der Verkaufsfläche des Fachmarktzentrums und die sich hieraus evtl. ergebende Verkehrssituation ansprechen. Die FDP-Fraktion sei nunmehr ebenfalls für die von der Firma Ten Brinke, Bocholt, vorgeschlagene geänderte Ampelsteuerung.

Zur Verkehrssituation und hierbei insbesondere zu den Auswirkungen auf die Fußgänger und Radfahrer im Falle der Schaffung einer Kreisverkehrsplatzlösung geht weiter Bürgermeister Uphoff anhand der Stellungnahme des Kreises Warendorf ein.

In der abschließenden weiteren kurzen Diskussion sprechen Rm. Arenhövel und Rm. Völler Alternativen zur Realisierung des Fachmarktzentrums bzw. der Kreisverkehrsplatzlösung an.

Für die folgenden geheimen Abstimmungen wählt der Rat sodann Rm. Laumann und Rm. Lückewerth zu Stimmzählern. Der Rat stimmt zunächst über folgenden Vorschlag der Verwaltung durch die Abgabe von Stimmzetteln geheim ab:

”Der Antrag der Firma Ten Brinke Projektentwicklung GmbH, Bocholt, vom 15.03.2010 auf Beibehaltung der Ampelsteuerung (Lichtzeichenanlage) zur Anbindung des geplanten Fachmarktzentrums auf dem Gelände der Firma Scheffer zwischen der Von-Galen-Straße und der Hesselstraße wird aus städtebaulicher Sicht abgelehnt. Es verbleibt beim Beschluss des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg vom 25.02.2010 –Pkt. 6.1 d. N.- zur 1. Änderung des Bebauungsplanes ”Stadtmitte” zur Anbindung des Fachmarktzentrums unter Ausbildung eines Kreisverkehrsplatzes Drostestraße/Klingenhagen/Von-Galen-Straße.”

Der Bürgermeister gibt das Abstimmungsergebnis bekannt. Von den gültigen Stimmen (26) seien 12 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen abgegeben worden. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung sei daher abgelehnt worden.

Bürgermeister Uphoff führt weiter aus, dass unter Würdigung dieses Ergebnisses eine Aufhebung des Beschlusses des Infrastrukturausschusses vom 25.02.2010 –Pkt. 6.1. d. N.- zur Entscheidung gestellt werden sollte. Hierzu sei seitens der Verwaltung ein neuer umfangreicher Beschlussvorschlag vorbereitet worden. Der Vorschlag beinhalte zunächst, dass dem zuvor bereits erläuterten Antrag der Firma Ten Brinke, Bocholt, auf Beibehaltung der Ampelsteuerung einschließlich des Fortfalls einer Abbiegerspur und der Einplanung von zusätzlichen Parkplätzen in Längsaufstellung nördlich der Volksbank entsprochen, der Beschluss des Infrastrukturausschusses aufgehoben sowie über die zur 1. Änderung des Bebauungsplanes ”Stadtmitte” eingegangenen Anregungen und Bedenken und über den Bebauungsplan ”Stadtmitte” – 1. Änderung beschlossen wird.

Zu den entsprechenden vorliegenden Anregungen und Bedenken gibt zunächst weiter die Verwaltung eingehende Erläuterungen. Hierbei wird besonders die ergänzende Stellungnahme der Ingenieurgesellschaft nts, Münster, zum Verkehrskonzept vom 16.03.2010 erwähnt. Im Übrigen wird besonders die am 25.02.2010 eingegangene und in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am

25.02.2010 bereits vorgetragene Eingabe eines privaten Einwenders erwähnt.

Rm. Völler spricht sodann die Frage bezüglich Alternativplanungen zur Schaffung eines Fachmarktzentrums an. Hierzu hält Bürgermeister Uphoff fest, dass seitens des Investors bzw. der Firma Ten Brinke Alternativplanungen angestellt worden seien, die aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht weiter verfolgt worden seien.

Nachdem der Bürgermeister weiter den Beschlussvorschlag im Wortlaut verliest, stimmt der Rat über diesen Vorschlag durch die Abgabe von Stimmzetteln geheim ab. Diese Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

Abgegebene/gültige Stimmen:	26
davon entfallen auf Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	12.

Somit hat der Rat folgenden Beschluss gefasst:

”Dem Antrag der Firma Ten Brinke, Bocholt, vom 15.03.2010 auf Beibehaltung einer Ampelsteuerung (Lichtzeichenanlagen) zur Anbindung des geplanten Fachmarktzentrums auf dem Gelände der Firma Scheffer zwischen der Hesselstraße und der Von-Galen-Straße einschließlich des Fortfalls einer Abbiegerspur und der Einplanung von zusätzlichen Parkplätzen in Längsaufstellung nördlich der Volksbank wird zugestimmt.

Der Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 25.02.2010 –Pkt. 6.1. d. N.- wird aufgehoben.

Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken wird wie in Anlage 1 dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan ”Stadtmitte” – 1. Änderung wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SG NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV NRW S. 950/SG NRW 2023) und der §§1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl I S 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl I S. 2585) als Satzung beschlossen.”

**4. Flächennutzungsplan 32. Änderung  
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen  
eingegangenen Anregungen und Bedenken und Beschluss über den  
Flächennutzungsplan-**

Bürgermeister Uphoff ruft zunächst die Beratungen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 25.02.2010 –Pkt. 4 d. N.- in Erinnerung. Im übrigen geht er auf die Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken ein. Hierbei wird besonders die am 25.02.2010 eingegangene Eingabe eines privaten Einwenders aufgegriffen. Ferner wird im Zusammenhang mit der Stellungnahme der Unteren Bodenschutzbehörde der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 Abs. 1 BauGB erwähnt. Ebenso wird auf die ergänzende Stellungnahme der Ingenieurgesellschaft nts zur verkehrstechnischen Untersuchung hingewiesen. Der Bürgermeister liest sodann den Beschlussvorschlag des Infrastrukturausschusses vor und weist auf die unter

Pkt. 3.1. d. N. bereits erwähnte und auch hier durchzuführende geheime Abstimmung über den Beschlussvorschlag hin.

Der Rat stimmt hierüber geheim durch Abgabe von Stimmzetteln wie folgt ab:

Abgegebene/gültige Stimmen:	26
davon entfallen auf Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	1.

Der Rat hat somit folgenden Beschluss gefasst:

“Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 2 dargestellt beschlossen.

Die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sassenberg wird gem. § 1 Abs. 8 BauGB i. V. m. § 5 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl I S. 2585) beschlossen.”

5. **Bebauungsplan "Stadtmitte" – Erweiterung**  
**-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen**  
**eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-**

Bürgermeister Uphoff geht kurz auf die Beratungen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 25.02.2010 –Pkt. 5 d. N.- und den Verlauf der vorhergehenden Beratungen ein. Insbesondere wird auf die Änderungen im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken hingewiesen.

Über den Beschlussvorschlag des Infrastrukturausschusses stimmt der Rat wiederum geheim durch Abgabe von Stimmzetteln ab. Der Bürgermeister stellt das Abstimmungsergebnis wie folgt fest:

Abgegebene/gültige Stimmen:	26
davon entfallenen auf Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	1.

Somit hat der Rat folgenden Beschluss gefasst:

“Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 3 dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan ‚Stadtmitte‘ - Erweiterung wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SG NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV NRW S. 950(SG NRW 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.07.2009 (BGBl I S. 2585) als Satzung beschlossen.”

6. **Bebauungsplan "Vennstraße"**  
**-Antrag auf Änderung der Firstrichtung am Tannenweg-**

Die Verwaltung berichtet über die Beratungen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 25.02.2010 –Pkt. 10 d. N.-. Die vorgesehene Satzung über die Änderung der Gestaltungssatzung zum Bebauungsplan "Vennstraße" wird weiter erläutert.

Einstimmiger Beschluss:

"Die Satzung der Stadt Sassenberg über die Änderung der Gestaltungssatzung gem. § 86 BauO NRW zum Bebauungsplan ‚Vennstraße‘ wird gem. der Anlage 4 zu dieser Niederschrift beschlossen."

7. **Beantwortung von Anfragen von Ratsmitgliedern**

Rm. Röhl spricht die eventuelle Mitwirkung eines Behindertenvertreters im Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss an. Bürgermeister Uphoff sichert zu, diese Angelegenheit in einer der nächsten Sitzungen dieses Gremiums aufzugreifen.

8. **Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Anfragen liegen nicht vor.